



Eraneos Germany GmbH (vormals: Ginkgo Management Consulting GmbH)

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Eraneos Germany GmbH (vormals: Ginkgo Management Consulting GmbH)

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Eraneos Germany GmbH (vormals: Ginkgo Management Consulting GmbH), Hamburg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Eraneos Germany GmbH (vormals: Ginkgo Management Consulting GmbH) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.



Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 27. Februar 2025

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Barnstedt, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva



	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	11.123,86	11.123,86
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	483.852,00	497.506,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.152.644,62	114.280,10
	3.647.620,48	622.909,96
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.736.355,94	9.867.359,94
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.794.206,47	5.996.217,91
3. Forderungen gegen Gesellschafter	9.996,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	780.474,73	1.540.321,30
	24.321.033,14	17.403.899,15
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.204.935,62	4.636.471,06
	29.525.968,76	22.040.370,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten	120.688,15	102.047,60
	33.294.277,39	22.765.327,77

Passiva

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
II. Kapitalrücklage	1.579.706,17	0,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.000.000,00	1.000.000,00
IV. Bilanzgewinn	3.668.867,86	3.668.867,86
	6.278.574,03	4.698.867,86
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	209.629,08	0,00

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
2. Sonstige Rückstellungen	10.499.529,57	7.112.429,32
	10.709.158,65	7.112.429,32
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.149,70	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	937.914,19	648.198,78
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.729.181,55	8.406.271,99
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.637.299,27	1.899.559,82
davon aus Steuern EUR 294.069,67 (Vj. EUR 1.601.300,85)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 44.992,15 (Vj. EUR 29.783,44)		
	16.306.544,71	10.954.030,59
	33.294.277,39	22.765.327,77

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023	2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	47.877.835,72	46.102.322,74
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	63.480,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	537.117,66	397.040,31
4. Materialaufwand	48.478.433,38	46.499.363,05
Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.487.343,11	13.666.840,48
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	18.197.481,33	17.128.185,08
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.169.347,37	1.402.146,86
davon für Altersversorgung EUR 56.331,85 (Vj. EUR 31.194,99)		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	236.437,65	180.585,88
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.508.136,00	6.561.846,61
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 20.805,92 (Vj. EUR 843,74)		
8. Erträge aus Beteiligungen	2.433.485,50	1.197.254,13
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.433.485,50 (Vj. EUR 1.197.254,13)		

	2023	2022
	EUR	EUR
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.890.184,50	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.890.184,50 (Vj. EUR 0,00)		
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	203.977,63	66,85
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 203.378,12 (Vj. EUR 0,00)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	310.952,83	85.000,00
davon an verbundenen Unternehmen EUR 310.952,83 (Vj. EUR 0,00)		
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-351.528,23	-167.137,32
13. Ergebnis nach Steuern	10.744.854,49	8.504.941,80
14. Sonstige Steuern	3.606,63	3.256,00
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-10.741.247,86	-8.501.685,80
16. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Eraneos Germany GmbH hat ihren Sitz in Hamburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg (HRB 76968).

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind überwiegend im Anhang aufgeführt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke teilweise an dieser Stelle gemacht.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen gilt die Gesellschaft als mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Handels- und Gesellschaftsrechts maßgebend.

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bilanziert und planmäßig, linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer beträgt in der Regel 5 Jahre.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen linear vermindert. Im Berichtsjahr wurden bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Netto-Einzelwert von 800,00 EUR im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit erforderlich, erfolgten Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden ebenfalls zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

Latente Steuern

Auf Grund der ertragsteuerlichen Organschaft mit der Eraneos Germany Holding GmbH, Hamburg, erfolgt keine Bilanzierung von latenten Steuern.

Darstellung der Verschmelzung

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die DCP Consulting GmbH, Düsseldorf, mit Wirkung zum 1. April 2023 auf die Eraneos Germany GmbH verschmolzen.

Im Folgenden werden zur Information die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen 2022 und 2023 der betroffenen Gesellschaften dargestellt:

	Eraneos (inkl. DCP)	DCP	Eraneos	Summe Eraneos -DCP
EUR	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.123,86	0,00	11.123,86	11.123,86
Sachanlagen	483.852,00	10.990,50	497.506,00	508.496,50
Finanzanlagen	3.152.644,62	240.000,15	114.280,10	354.280,25
Anlagevermögen	3.647.620,48	250.990,65	622.909,96	873.900,61
Vorräte	0,00	237.066,56	0,00	237.066,56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.508.054,78	388.356,04	9.867.359,94	10.255.715,98
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.632.700,69	0,00	5.996.217,91	5.996.217,91
Sonstige Vermögensgegenstände	909.501,36	124.361,59	1.540.321,30	1.664.682,89
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.204.935,62	924.524,08	4.636.471,06	5.560.995,14
Umlaufvermögen	30.255.192,45	1.674.308,27	22.040.370,21	23.714.678,48
Rechnungsabgrenzungsposten	120.688,15	3.509,78	102.047,60	105.557,38
Aktiva	34.023.501,08	1.928.808,70	22.765.327,77	24.694.136,47
Eigenkapital	6.278.574,03	1.184.779,63	4.698.867,86	5.883.647,49
Rückstellungen	10.709.158,65	312.855,06	7.112.429,32	7.425.284,38
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	2.149,70	85,78	0,00	85,78



	Eraneos (inkl. DCP)	DCP	Eraneos	Summe Eraneos -DCP
EUR	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	937.914,19	292.360,43	648.198,78	940.559,21
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	12.404.338,23	0,00	8.406.271,99	8.406.271,99
Sonstige Verbindlichkeiten	3.691.366,28	138.727,80	1.899.559,82	2.038.287,62
Passiva	34.023.501,08	1.928.808,70	22.765.327,77	24.694.136,47
EUR	2023	2022	2022	2022
Rohergebnis	33.991.090,27	3.358.480,38	32.832.522,57	36.191.002,95
Personalaufwand	20.366.828,70	1.574.976,61	18.530.331,94	20.105.308,55
Abschreibungen	236.437,65	9.503,65	180.585,88	190.089,53
Sonstige Aufwendungen	7.508.136,00	249.987,77	6.561.846,61	6.811.834,38
Erträge aus Beteiligungen	2.433.485,50	30.104,69	1.197.264,13	1.227.368,82
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.890.184,50	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	203.977,63	54,07	66,85	120,92
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	310.952,83	18,46	85.000,00	85.018,46
Steuern vom Einkommen und Ertrag	351.528,23	481.148,07	167.137,32	648.285,39
Ergebnis nach Steuern	10.744.854,49	1.073.004,58	8.504.951,80	9.577.956,38
Sonstige Steuern	3.606,63	279,75	3.256,00	3.535,75
Jahresüberschuss	10.741.247,86	1.072.724,83	8.501.695,80	9.574.420,63

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens mit Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres ist im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt.

Die Nutzungsdauer von entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte beträgt 5 Jahre.

Die Nutzungsdauer der Computer beträgt 3 Jahre. Die Nutzungsdauer des übrigen Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt zwischen 5 und 10 Jahren

Angaben zum Anteilsbesitz

Eraneos Singapore Pte. Ltd.

Sitz:	Singapur
Anteil am Kapital:	10.000 SGD (100%)
Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2023:	1.488.961,39 SGD (1.021.838,00 EUR)
Ergebnis 2023:	./. 150.188,55 SGD (./.103.071,00 EUR)

Eraneos China Co., Ltd.



Sitz:	Shanghai, China
Anteil am Kapital:	176.272,45 RMB (100%)
Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2023:	/./ 25.729,87 RMB (/./ 3.287,84 EUR)
Ergebnis 2023:	/./ 1.571.896,03 RMB (/./ 200.862,00 EUR)

Eraneos Analytics Germanv GmbH

Sitz	Hamburg, Deutschland
Anteil am Kapital:	30.000 EUR (100%)
Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2023:	30.000 EUR
Ergebnis 2023:	933.954,25 EUR

Eraneos Cybersecurity Germany GmbH

Sitz	Hamburg, Deutschland
Anteil am Kapital:	30.000 EUR (100%)
Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2023:	30.000 EUR
Ergebnis 2023:	1.956.230,25 EUR

Ginkgo Management Consulting USA LLC

Sitz:	Atlanta, USA
Anteil am Kapital:	0,00 USD (100%)
Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2023:	3.320.170,11 USD (3.007.918,00 EUR)
Ergebnis 2023:	2.456.528,39 USD (2.225.499,00 EUR)

Eraneos Austria GmbH

Sitz:	Wien, Österreich
Anteil am Kapital:	35.000 EUR (100%)
Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2023:	/./ 154.037,16 EUR
Ergebnis 2023:	/./ 189.037,16 EUR

Eraneos Automation GmbH

Sitz:	Düsseldorf
Anteil am Kapital:	25.000 EUR (100%)
Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2023:	311.850,09 EUR
Ergebnis 2023:	286.850,09 EUR

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände



Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 6.906 (Vorjahr: TEUR 3.044) aus Lieferungen und Leistungen sowie in Höhe von TEUR 6.888 (Vorjahr: TEUR 2.952) gegen Gesellschafter aus Darlehen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben in Höhe von TEUR 2.900 (Vorjahr: TEUR 2.900) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 80 (Vorjahr: TEUR 80) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Der Bilanzgewinn enthält einen Gewinnvortrag von EUR 3.668.867,86 (Vorjahr: EUR 3.668.867,86). Der Differenzbetrag zwischen den Buchwerten der übernommenen Vermögensgegenstände und der übernommenen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.580 aus der Verschmelzung der DCP Consulting GmbH auf die Eraneos Germany GmbH wurde erfolgsneutral in die Kapitalrücklage eingestellt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Im Wesentlichen enthalten sie Rückstellungen für Personalkosten (TEUR 10.156, Vorjahr: TEUR 7.035) und Gewährleistungen (TEUR 96, Vorjahr: TEUR 77).

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und sind nicht besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 2.667 (Vorjahr: TEUR 2.036) aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1.800) aus Darlehensverbindlichkeiten. Darüber hinaus bestehen Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 9.008 (Vorjahr: TEUR 4.570) gegenüber Gesellschaftern.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 7) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR: 0) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Raumkosten, Werbe- und Reisekosten sowie Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Serviceleistungen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 1) enthalten.

Sonstige Angaben

Arbeitnehmerzahl

Die durchschnittliche Gesamtzahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Mitarbeiter betrug 135 (Vorjahr: 101). Diese teilen sich auf in 61 Manager (Vorjahr: 52) und 74 Consultants (Vorjahr: 49).

Geschäftsführung

Im Berichtsjahr wurden die Geschäfte durch folgende Personen geführt:

Lars Godzik, Hamburg, GF Tochterunternehmen und Vertrieb (bis 31. März 2024)

Marcus Müller, Hamburg, GF Finanzen, IT und Vertrieb

Bodo Forstmann, Hamburg, GF Personal und Vertrieb

Daniel Dede, Hamburg, GF Marketing und Vertrieb

Christian Rose, Berlin, GF Prozesse und Vertrieb

Fabian Tönnemann, Hamburg, GF (seit dem 16. März 2023)

Ralph Erhard, Düsseldorf, GF (seit dem 1. April 2023)

Thomas Kaußler, Velbert, GF (seit dem 1. April 2023)

Geschäftsführervergütung

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans belaufen sich auf TEUR 1.852 (Vorjahr: TEUR 5.154).

Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB

Finanzielle Verpflichtungen bestehen in Höhe von TEUR 831 (Vorjahr: TEUR 616). Es handelt sich im Wesentlichen um Verpflichtungen aus Leasingverträgen. Die Vertragslaufzeiten enden zwischen 2024 und 2026.

Konzernverhältnisse

An dem Stammkapital der Eraneos Germany GmbH ist die Eraneos Germany Holding GmbH, Hamburg, mit 100 % beteiligt. Die Eraneos GmbH wird in den Konzernabschluss der Eraneos Holding AG, Zürich, Schweiz, die den Konzernabschluss für den kleinsten und in den Konzernabschluss der DPE Deutsche Private Equity B.V., Amsterdam, Niederlande, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen, aufstellt, einbezogen.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von EUR 10.741.247,86 ab. Der Jahresüberschuss wird gemäß den Bestimmungen des Ergebnisabführungsvertrags an die Eraneos Germany Holding GmbH abgeführt.

Hamburg, 2. April 2024

Eraneos Germany GmbH

Die Geschäftsführung

Marcus Müller

Bodo Forstmann

Daniel Dede

Christian Rose

Fabian Tönnemann

Ralph Erhard

Thomas Kaußler

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	11.123,86	0,00	0,00	11.123,86



	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	761.557,71	227.283,65	4.500,00	984.341,36
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	114.280,10	15.297.601,32	12.259.236,80	3.152.644,62
	886.961,67	15.524.884,97	12.263.736,80	4.148.109,84
	Kumulierte Abschreibungen			
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	264.051,71	236.437,65	0,00	500.489,36
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	264.051,71	236.437,65	0,00	500.489,36
	Buchwerte			
	31.12.2023			31.12.2022
	EUR			EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		11.123,86		11.123,86
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		483.852,00		497.506,00
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		3.152.644,62		114.280,10
		3.647.620,48		622.909,96



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Eraneos Germany GmbH (Eraneos) ist eine international tätige Unternehmensberatungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg. Eraneos berät seine Kunden zu allen Fragestellungen im Umfeld der digitalen Transformation. Weitere Standorte in Form von Tochtergesellschaften befinden sich in China, Singapur, Österreich und in den USA.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurde die DCP Consulting GmbH-Gruppe zunächst gekauft und später an die Muttergesellschaft Eraneos Germany Holding GmbH verkauft. Schließlich wurde die Führungsgesellschaft DCP Consulting GmbH, Düsseldorf, im Oktober 2023 rückwirkend zum 01. April 2023 auf die Eraneos Germany GmbH verschmolzen. Die Tochtergesellschaft Eraneos Automation GmbH mit Sitz in Düsseldorf, bleibt als neue Tochtergesellschaft bestehen. Weiterhin wurde 2023 die Tochtergesellschaft Eraneos Austria GmbH mit Sitz in Wien (Österreich) mit einem Stammkapital von 35 TEUR gegründet.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden mit den Tochtergesellschaften Eraneos Analytics Germany GmbH, Hamburg, und Eraneos Cybersecurity GmbH, Hamburg, Beherrschungs- und Ergebnisübernahmeverträge abgeschlossen, die ab dem Geschäftsjahr 2023 gültig sind.

Die wichtigsten Leistungsindikatoren, die zur Steuerung der Gesellschaft herangezogen werden, sind die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen¹

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat sich laut Sachverständigenrat leicht verbessert, mit einem erwarteten BIP-Wachstum von 0,2% im Jahr 2023. Die Unsicherheit über die Energieversorgung ist gesunken, was zu niedrigeren Großhandelspreisen für Energie geführt hat. Die Inflationsrate bleibt jedoch hoch und belastet den privaten Konsum. Für 2024 wird ein Wirtschaftswachstum von 1,3% erwartet. Trotz einer vorübergehenden Entspannung der Energieversorgung bleibt die Energiekrise bestehen. Einsparungen und Importe aus anderen europäischen Ländern haben einen Gasmangel im Winter 2022/23 verhindert, aber das Risiko bleibt für den Winter 2023/24 bestehen.

Die deutsche Außenwirtschaft hatte 2023 mit Herausforderungen wie einer schwachen Weltkonjunktur, hohen Inflationsraten und geopolitischen Risiken zu kämpfen. Trotzdem exportierten deutsche Unternehmen Waren im Wert von 1.562,4 Milliarden Euro und importierten Waren im Wert von 1.352,8 Milliarden Euro, was einen Handelsbilanzüberschuss von 209,6 Milliarden Euro ergibt. Der Krieg in der Ukraine hatte erhebliche Auswirkungen auf den deutschen Außenhandel, mit einem Rückgang der Exporte nach Russland um 40% und der Importe um 90%.

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html
https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/03/PD23_106_811.html#:~:text=Im%20Jahr%202022%20konsumierten%20private,alkoholfreie%20Getr%C3%A4nke%2011%2C5%20%25.
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/151631/umfrage/deutsche-exporte-und-importe/>
<https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/dihk-analyse/deutscher-aussenhandel-2023-mehr-schatten-als-licht--112980>

In den ersten drei Quartalen 2023 hat der öffentliche Gesamthaushalt Deutschlands ein Finanzierungsdefizit von 91,5 Milliarden Euro verzeichnet, was 25,8 Milliarden Euro mehr ist als im Vorjahreszeitraum. Trotz einer Steigerung der Einnahmen um 6,1% auf 1.337,8 Milliarden Euro, stiegen die Ausgaben um 7,7% auf 1.429,3 Milliarden Euro. Das Defizit ging hauptsächlich zu Lasten des Bundes, aber auch Gemeinden und die Sozialversicherung verzeichneten Defizite. Die Länder hingegen erzielten ein Plus von 3,1 Milliarden Euro. Die Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben stiegen um 3,8% auf 1.151,1 Milliarden Euro. Zudem stiegen die Zinsausgaben und Zinsentnahmen weiter an.

Im Januar 2023 beliefen sich die Einnahmen des Bundeshaushalts auf 24,3 Mrd. Euro, ein Anstieg von 6,4% gegenüber dem Vorjahr. Die Steuereinnahmen stiegen ebenfalls um 6,4%. Die Ausgaben betrugen 52,5 Mrd. Euro, ein Anstieg von 15,6% gegenüber dem Vorjahr, hauptsächlich aufgrund höherer investiver Ausgaben. Ein Darlehen an den "Resilience and Sustainability Trust" des Internationalen Währungsfonds in Höhe von 6,3 Mrd. Euro trug maßgeblich zu diesem Anstieg bei. Der Bundeshaushalt wies ein Finanzierungsdefizit von 28,2 Mrd. Euro auf. Die Einnahmen und Ausgaben unterliegen im Laufe des Haushaltsjahres starken Schwankungen.

Die internationale Automobilindustrie, eine der wesentlichen Branchen für Eraneos, verzeichnete 2023 einen Anstieg der Neuzulassungen, wobei die Fahrzeugverfügbarkeit im Vergleich zu 2022 verbessert war. Trotzdem bleibt das Geschäftsumfeld für die Automobilindustrie herausfordernd, insbesondere in Europa, wo geopolitische und gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten zu einer gedämpften Nachfrage führten. Der europäische Pkw-Markt liegt noch immer 19% unter dem Vorkrisenniveau von 2019, obwohl 2023 14% mehr Fahrzeuge neu zugelassen wurden als 2022.

China verzeichnete 2023 ein Rekordjahr mit fast 25,8 Millionen neu zugelassenen Pkw, ein Anstieg von 11% gegenüber 2022. Dies widersetzte sich dem Trend einer an Dynamik verlierenden chinesischen Gesamtwirtschaft und stützte die ansonsten schwächelnde Konjunktur.

In den USA stiegen die Light-Vehicle-Verkäufe (Pkw und Light Duty) im Jahr 2023 um 12%, liegen aber noch 9% unter dem Vorkrisenniveau. Der mexikanische Light-Vehicle-Markt verzeichnete einen deutlichen Anstieg von 25% gegenüber 2022 und liegt nun 3% über dem Vorkrisenniveau.

In Japan stiegen die Pkw-Verkäufe um 16%, liegen aber noch 7% unter dem Vorkrisenniveau. Indien verzeichnete ein Wachstum von 8% im Vergleich zum Vorjahr und behauptet damit den dritten Platz der weltweit größten Pkw-Einzelmärkte. Der brasilianische Light-Vehicle-Markt verzeichnete einen Anstieg von 11% gegenüber 2022, liegt aber noch 18% unter dem Vorkrisenniveau.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die Automobilmärkte weltweit erholen, aber noch nicht das Vorkrisenniveau erreicht haben. China ist dabei eine bemerkenswerte Ausnahme mit einem Rekordjahr an Neuzulassungen.²

2. Geschäftsverlauf und Lage

Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr von 46.102 TEUR um 3,9% auf 47.878 TEUR gestiegen. Ursache hierfür war insbesondere die Verschmelzung der DCP Consulting GmbH mit einem zusätzlichen Umsatz von 8.063 TEUR. Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung steigt von 8.502 TEUR um 26,3% auf 10.741 TEUR.

² https://www.vda.de/de/presse/Pressemeldungen/2024/240118_PM_Internationale-Pkw-Maerkte-im-Jahr-2023-mit-kraeftigem-Wachstum

a) Ertragslage

Ergebnisquellen	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	%
Betriebsergebnis	5.876	7.345	-1.469	-20,0
Periodenfremdes Ergebnis	0	129	-129	-100,0
Beteiligungsergebnis	5.324	1.197	4.126	344,7
Zinsergebnis	-107	-85	-22	26,0
Steuerergebnis	-352	-167	-184	110,3
Jahresüberschuss vor Abführung	10.741	8.502	2.240	26,3

Das Betriebsergebnis ist gegenüber dem Vorjahr gesunken, weil die Umsatzerlöse mit 3,9 % langsamer angestiegen sind als die Material- und Personalaufwendungen, die sich um 7,3 % erhöht haben. Einen deutlichen Anstieg gab es im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu verzeichnen, welche im Vergleich zum Vorjahr von 6.562 TEUR um 14,4 % auf 7.508 TEUR angewachsen sind. Von besonderer Bedeutung für die Entwicklung ist die durch die Verschmelzung mit der DCP Consulting GmbH hervorgerufene Veränderung im Umfang der Aufwendungen.

Im Beteiligungsergebnis sind die Ausschüttungen der Tochterunternehmen an die Gesellschaft abgebildet sowie die Abführung der Ergebnisse aufgrund der Ergebnisübernahmeverträge.

Die Vorjahresprognosen in Bezug auf den Gesamtumsatz (39.000 TEUR) und den Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung (4.900 TEUR) konnten im Geschäftsjahr übertroffen werden.

b) Finanzlage

Die Gesellschaft weist zum Ende des Geschäftsjahres 2023 eine Eigenkapitalquote von 13,9 % (Vorjahr: 20,6%) aus.

Zur Darstellung der Finanzlage der Gesellschaft soll die nachfolgende vereinfachte Kapitalflussrechnung dienen:

	2023 TEUR	2022 TEUR
Jahresüberschuss	10.741	8.502
Abschreibungen	236	181
Veränderung der Steuerrückstellungen	210	-496
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	3.387	2.350
Veränderung der Aktiva	-7.665	-10.599
Veränderung der Passiva	6.082	6.824
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.991	6.762
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.261	-499
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.261	-499

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Verminderung der Rücklage	-207	0
Einzahlung aus Verschmelzung	1.555	0
Auszahlungen aus Ausschüttungen an Gesellschafter	-10.741	-8.502
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-9.393	-8.502
Zahlungsmittelwirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	569	-2.239
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.636	6.875
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.205	4.636

Die liquiden Mittel haben sich um 568 TEUR auf 5.205 TEUR erhöht. Ausschlaggebend für die Erhöhung der liquiden Mittel sind insbesondere die Ausschüttungen der Tochterunternehmen. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gegeben.

c) Vermögenslage

wesentliche Bilanzposten	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Aktiva				
Anlagevermögen	3.648	623	3.025	485,6
Kurzfristige Vermögenswerte	24.441	17.506	6.935	39,6
Liquide Mittel	5.205	4.636	569	12,3
Passiva				
Eigenkapital	6.279	4.699	1.580	33,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	27.015	18.066	8.949	49,5
Bilanzsumme	33.294	22.765	11.259	49,5

Das Anlagevermögen stieg im Wesentlichen aufgrund des Kaufs der ausstehenden Anteile der Eraneos Analytics Deutschland GmbH und der Gründung der Eraneos Austria GmbH (Österreich).

Im Wesentlichen sind die Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 5.996 TEUR um 7.798 TEUR auf 13.794 TEUR erhöht, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 9.867 TEUR um 131 TEUR auf 9.736 TEUR sanken.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

III. Prognosebericht

Die deutsche Automobilbranche, ein wesentliches Kundensegment für Eraneos, steht 2024 vor großen Herausforderungen, darunter die wachsende Konkurrenz aus China, hohe Kosten und das abrupte Ende der E-Auto-Förderung. Experten warnen, dass die Position deutscher Hersteller in China erodiert, da das Land schneller auf E-Mobilität umstellt. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen deutsche Hersteller attraktive E-Fahrzeuge anbieten, Kosten senken und ihre Markenpositionierung stärken. Der Branchenverband VDA prognostiziert für 2024 einen Rückgang der Neuzulassungen in Deutschland um 1% auf 2,8 Millionen. Die Neuzulassungen von E-Autos könnten um 14% auf 451.000 Fahrzeuge sinken, während die Zahl der Plug-in-Hybride um 5% auf 185.000 Fahrzeuge steigen könnte. Der globale Pkw-Markt könnte 2024 um 2% wachsen und fast das Niveau von 2019 erreichen. Die inländische Produktion von Elektro-Pkw könnte um 19% steigen, während die Auslandsproduktion deutscher Marken um 4% auf 10,6 Millionen Pkw zulegen könnte.³

Es wird bei Eraneos mit einem Gesamtumsatz im Jahr 2024 in Höhe von ca. 49.000 TEUR und einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 10.000 TEUR gerechnet.

Als internationale Netzwerkorganisation mit komplementären Beratungs- und Implementierungskompetenzen plant die Gruppe die digitale Transformation ihrer Kunden gezielter und auch umfassender voranzutreiben. Dadurch soll ihr Marktanteil in den angestammten Heimmärkten Schweiz, Deutschland, Niederlande und Spanien, sowie in den USA und weiteren Ländern ausgebaut werden. Als Teil der Strategie 2025 sollen zudem weitere europäische Märkte erschlossen werden. Im privaten und im öffentlichen Sektor sieht die Gruppe dort großes Potential für die Entwicklung digitaler Fähigkeiten entlang von Wertschöpfungsketten, bei der digitalen Resilienz und bei den betriebsinternen digitalen Transformationen.



³ <https://www.kfz-betrieb.vogel.de/ernuechternde-prognose-fuer-2024-a-2de375251be6770739c880d5f4038ea3/> <https://www.ifo.de/fakten/2024-01-11/stimmung-der-deutschen-automobilindustrie-weiterhin-verhalten>

IV. Chancen- und Risikobericht

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Eraneos Germany GmbH Chancen und Risiken identifiziert, die im Zusammenhang mit ihren Mitarbeitern und Kunden stehen und die Geschäftstätigkeiten beeinflussen. Maßnahmen wurden ergriffen, um Risiken zu minimieren und Chancen optimal zu nutzen. Dieser Bericht gibt einen Überblick über die identifizierten Risiken, die ergriffenen Maßnahmen zur Risikominimierung sowie die Chancen für das Unternehmen.

Risikomanagement:

Die Gesellschaft hat ein umfangreiches Risikomanagement etabliert, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. Das Human Resources Management spielt eine entscheidende Rolle bei der Identifizierung und Minimierung von Risiken im Zusammenhang mit den Mitarbeitern, während das Kundenmanagement Maßnahmen Kundengewinnung und Kundenbindung umsetzt.

Risiken im Zusammenhang mit den Mitarbeitern:

Ein Risiko besteht darin, qualifiziertes Personal zu gewinnen und zu halten. Der Wettbewerb um Fachkräfte kann zu einem Mangel an geeigneten Talenten führen. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, hat die Gesellschaft eine umfassende Personalstrategie entwickelt, die die Mitarbeiterbindung durch eine starke Unternehmenskultur, die gezielte Talententwicklung und eine wettbewerbsfähige Vergütungsstruktur betont. Durch die Förderung einer positiven Arbeitskultur, die kontinuierliche Weiterbildung und die Schaffung von Entwicklungsmöglichkeiten wird versucht, das Engagement und die Zufriedenheit der Mitarbeiter aufrechtzuerhalten. Ein weiteres Risiko besteht in der Einhaltung von Arbeitsgesetzen und Vorschriften. Die Gesellschaft stellt sicher, dass alle rechtlichen Anforderungen erfüllt sind, indem sie regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter anbietet, interne Kontrollmechanismen implementiert und sich kontinuierlich über aktuelle Gesetzesänderungen informiert. Dadurch wird das Risiko von Arbeitsrechtsstreitigkeiten minimiert.

Risiken im Zusammenhang mit Kunden:

Ein Risiko besteht darin, dass durch die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie Kunden ihre Ausgaben begrenzen und selektiver einkaufen könnten, was zu einem Rückgang der Aufträge führen könnte. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, ist die Gesellschaft in Core Services fokussiert, die ihrerseits die auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden eingehen. So haben Lieferkettenprobleme den Druck auf die Automobilindustrie zur digitalen Transformation weiter verstärkt. Hieraus entsteht für Eraneos eine sehr große Chance, neue Beratungsaufträge zu attraktiven Konditionen zu gewinnen.

Eine starke Abhängigkeit von wenigen Großkunden könnte das Unternehmen anfällig für wirtschaftliche Schwankungen bei diesen Kunden machen. Die laufende Erweiterung des Kundenportfolios über verschiedene Branchen und Regionen kann das Risiko von Kundenkonzentration verringern und die Geschäftsstabilität erhöhen. Weiterhin wird die langfristige Kundenbindung durch kundenindividuelle Betreuung und kundenorientierte Beratung angestrebt. Die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter und technische Innovationen unterstützen die konstant hohe Qualität der Dienstleistungen und trägt zusätzlich zur Kundenzufriedenheit bei. Mit wachsendem Erfolg steigt auch unsere Attraktivität für Fachkräfte, so dass wir uns gut aufgestellt sehen in einem Markt mit weiterhin großem Wachstumspotential.

Die digitale Transformation bietet der Automobilindustrie und somit uns als Berater der Automobilindustrie Chancen wie Effizienzsteigerung, Vernetzung, Kundenzentrierung, neue Geschäftsmodelle und Nachhaltigkeit.

Dieses Risikomanagement bietet einen Rahmen, um die strategische Planung und das Risikomanagement von Eraneos effizient zu managen. Durch proaktive Maßnahmen und die Nutzung der identifizierten Chancen kann das Unternehmen seine Position weiter stärken und auf die Herausforderungen des Marktumfelds reagieren.

Hamburg, 2. April 2024

Eraneos Germany GmbH

Die Geschäftsführung

Marcus Müller

Bodo Forstmann

Daniel Dede

Christian Rose

Fabian Tönnemann

Ralph Erhard

Thomas Kaußler